

Der wirkliche Grund für den Zölibat

„Die bloß pragmatischen Begründungen [für den Zölibat] – der Hinweis auf die größere Verfügbarkeit – reichen nicht aus. Solches Verfügen über Zeit kann leicht zu Egoismus werden, der sich die Opfer und Mühsale erspart, die das tägliche Einander-Annehmen und Ertragen in Ehe und Familie verlangt. Dann würde es zu geistlicher Verarmung oder zu seelischer Härte führen. Der **wirkliche Grund für den Zölibat** kann nur in dem Satz liegen:

Dominus pars – Der Herr ist mein Anteil.

Er kann nicht bedeuten, der Liebe leer zu bleiben, sondern **muß bedeuten, sich von der Leidenschaft für Gott ergreifen zu lassen.“**

Papst Benedikt XVI. am 22. Dezember in seiner Ansprache vor der Römischen Kurie.